

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

115 (26.4.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115. Drittes Blatt.

Sonntag den 26. April

(folgt ein viertes Blatt.) 1903.

Konkursverfahren.

Nr. 19510. Ueber das Vermögen des Ingenieurs Max Müller, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, wurde heute am 24. April 1903, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch den 20. Mai 1903, nachmittags 4 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 4. Juni 1903, nachmittags 4 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Mai 1903 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 24. April 1903.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Boppé, Amtsgerichtssekretär.

Konkursverfahren.

Nr. 19534. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Benedikt Kexler in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Samstag den 23. Mai 1903, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Karlsruhe, den 22. April 1903.

Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Boppé, Amtsgerichtssekretär.

Krankheitsbewegung und Sterblichkeit

in der Stadt Karlsruhe im I. Vierteljahr 1903.

Bei einer Bevölkerungszahl von ca. 101 188 Einwohnern starben

im 1. Quartal 1903 403 Personen,
im 4. Quartal 1902 370
im 1. Quartal 1902 449 "

| Monat | Todesgeborene | Gestorbene | | | Es starben im Alter: | | | | | | | | | | | |
|---------------|---------------|-------------------|--------|--------|----------------------|------------|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------|
| | | ohne Todtgeborene | Männl. | Weibl. | Summe | bis 1 Jahr | 1-5 | 6-15 | 16-20 | 21-30 | 31-40 | 41-50 | 51-60 | 61-70 | 71-80 | 81 u. darüber |
| Januar . . . | 7 | 62 | 73 | 135 | 37 | 9 | 10 | 4 | 1 | 12 | 11 | 9 | 14 | 10 | 10 | 8 |
| Februar . . . | 9 | 68 | 66 | 134 | 33 | 3 | 11 | 3 | 3 | 16 | 10 | 13 | 12 | 17 | 12 | 1 |
| März . . . | 4 | 75 | 59 | 134 | 35 | 5 | 16 | 1 | 4 | 19 | 11 | 10 | 17 | 6 | 7 | 3 |
| Summe 1902 | 20 | 205 | 198 | 403 | 105 | 17 | 37 | 8 | 8 | 47 | 32 | 32 | 43 | 33 | 29 | 12 |
| 4. Quartal | 17 | 197 | 173 | 370 | 89 | 22 | 24 | 6 | 9 | 26 | 27 | 28 | 42 | 42 | 34 | 21 |

Von folgenden Krankheiten kamen Anzeigen und Todesfälle vor:

| Monat | Es kamen zur Anzeige: | | | | | Es starben an: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|-----------------------|-----------------|-----------|------------|-------|----------------|--------|------------|-------|-----------|-----------------|-----------|-------------------------|-------------------------|------------------|------------|----------|--------------|-------------|----------------------------------|------------|------------|-----------|-----|-----|
| | Typhus | Puerperalfieber | Scharlach | Diphtherie | Group | Keuchhusten | Typhus | Diphtherie | Group | Scharlach | Puerperalfieber | Influenza | Keiten- Erkrankungen | Lungen- schwindsucht | Peri- ostitis | Stomatitis | Geschwür | Nierenleiden | Blutergüsse | Unfälle und gewalttätigen Tod | Selbstmord | Todtschlag | im ganzen | | |
| Januar . . . | 4 | 2 | 15 | 15 | 3 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 7 | 9 | 14 | 18 | 9 | 3 | 4 | 5 | 11 | 1 | 3 | — | 135 | |
| Februar . . . | 1 | 1 | 17 | 8 | 5 | 11 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 7 | 21 | 22 | 14 | 2 | 6 | 5 | 11 | 4 | 1 | — | 134 | |
| März . . . | 2 | 5 | 14 | 10 | 1 | 11 | 6 | 1 | 2 | — | — | 1 | 11 | 27 | 30 | 7 | 5 | 5 | 2 | 6 | 2 | — | — | 134 | |
| Summe 1902 | 7 | 8 | 46 | 33 | 6 | 25 | 7 | 3 | 5 | 1 | — | 1 | 8 | 27 | 62 | 70 | 30 | 10 | 15 | 28 | 7 | 4 | — | 403 | |
| 4. Quartal | 7 | 8 | 65 | 30 | 6 | 11 | 1 | 6 | — | 5 | — | 1 | 9 | 40 | 35 | 50 | 38 | 4 | 19 | 8 | 28 | 8 | 4 | — | 370 |

Im Landbezirk sind im 1. Vierteljahr 166 Personen gestorben, davon Kinder unter 1 Jahr 66, von 1—15 Jahren 20.

Es starben an Keuchhusten 2, Kinderdurchfall 10, Lungenschwindsucht 17, Influenza 4 Personen.

Zur Anzeige gelangten von Puerperalfieber 2, Scharlach 3, Diphtherie 3, Keuchhusten 5 Fälle.

Großh. Bezirksarzt I. und II.

Karlsruher Ferienkolonien.

Von Herrn Rektor Dr. Gerwig erhielten wir als Reinertrag des am 15. März d. J. in der Festhalle abgehaltenen Schlußfestes der städtischen Volksschulen die reiche Gabe von 297 M. 56 Pf. Wir sprechen allen Denen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, insbesondere auch dem wohlw. Stadtrat, der einen Teil der Kosten übernahm, unsern verbindlichsten Dank aus.

Der Vorsitzende:

G. Specht.

Herrschaftliche Wohnung

(Erbrinnenstraße 3, eine Treppe hoch, zunächst dem Nondeplatz), bestehend aus 6 großen Zimmern mit neuen Parkettböden, 2 Treppenaufgängen, Küche, Speisekammer, Bad, Wasserlosetz etc., ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe eignet sich ihrer zentralen Lage halber auch für einen Arzt oder Anwalt. Näheres im Laden.



Wein-Versteigerung.

Die Frl. von Noeder'sche Gutsverwaltung versteigert

Mittwoch den 29. April d. J., vormittags 11 Uhr,

im Gasthaus zum Hirschen in Diersburg bei Niederschopshaus

- ca. 2800 Liter Rotwein, Jahrgang 1900,
- ca. 7500 Liter Weißherbst, Jahrgang 1901,
- ca. 12200 Liter Rotwein, Weißherbst, gemischter Bergwein, Jahrgang 1902.

Eigenes Gewächs.

Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Riethammer, Gutsverwalter.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Amalienstraße 83, gegenüber dem Kaiserdenkmal, ist eine neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, großer verglaster Veranda, Balkon, Badezimmer, sofort oder später zu vermieten. Event. Mitbenützung des Hausgärtchens. Auskunft erteilt der Hauseigentümer im 3. Stock.

8.1. Bunsenstr. 13, Neubau, sind im 1., 2., 3. und 4. Stock schöne Wohnungen von je 4 großen Zimmern, Badezimmer, Küche sowie Mansarde auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres Scherrstraße 14, 2. Stock.

3.1. Gutenbergstraße 5 (Neubau), Ecke Soffienstraße, sind Mansardenwohnungen von 2 und 3 Zimmern für 200 und 280 Mk. zu vermieten. Näheres Schillerstraße 7, 2. Stock.

Hardtstraße 2a ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller.

Hardtstraße 2 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres bei der Mählburger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seldebeck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Hirschstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock links.

Kaiser-Allee 67, 3. Stock, ist eine schöne, freie Wohnung, 4 Zimmer und Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Karlstraße 41 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im Laden oder parterre.

Karlstraße 93 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus, eine sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Querhauses.

3.1. Lachnerstraße 6 ist im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung per 1. Juli, und im Vorderhaus sind 1 Zimmer und Küche per 1. Juni zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 6 II.

Mellenstraße 9, 2. und 5. Stock, sind schöne 2 Zimmerwohnungen per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Soffienstraße 144, parterre.

2.1. Mantelstraße 8 ist im Hinterh. 3. Stock, eine schöne Mansardenwohn., 2 Zimmer, Küche und Zugehör, alleiniger Stockbewohner, und Luisenstr. 39 ist im Vorderh. eine schöne Mansardenwohn., beide sof. od. auf 1. Mai zu verm. Näh. Luisenstr. 39, parterre.

Mühlstraße 21 ist eine Mansardenwohnung von 2 schönen Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.1. Müppurrerstraße 40 ist auf sofort oder später eine freundliche Wohnung von 3 größeren und 1 kleinen Zimmer nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.1. Schützenstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, bestens im Stande, auf 1. Juli event. später zu vermieten. Auskunft daselbst im Bureau Lacroix & Christ.

2.1. Wilhelmstraße 56 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Kochgas und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Ebendaselbst ist auch ein Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Vorderhaus links.

Winterstraße 18 IV sind 4 Zimmer mit großer Mansarde und allem Zugehör auf sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Zähringerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche samt Zugehör sofort oder später zu vermieten. Ebendaselbst ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Birken 20, Seitengebäude 2. Stock, ist die aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Wohnung auf 1. Juli d. J. event. auch früher zu vermieten. Näheres Schloßplatz 9, parterre.

3.1. Soffienstraße 5 ist die Parterrewohnung, in den Hof gehend, bestehend in 4 Zimmern, Kammer und Küche, mit Glasabschluß, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

* Freundliche, auf die Straße gehende Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 44, eine Treppe hoch. Daselbst ist auch eine große, helle Werkstätte sogl. od. später zu vergeben.

— Eine schöne Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche ist an eine kleine ruhige Familie billig auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 86 im 2. Stock.

* 2.1. Kleine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör im Seitenbau, und 2 schöne, unmöblierte Zimmer, Vorderhaus, prachtvolle Aussicht, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 8, 3 Treppen.

* Mühlburg, Hildastraße 11, ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, mit Glasabschluß und Kochgasanlage, im Seitenbau, 2 Treppen, ist auf 1. Juli an ruhige, bessere Leute zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 10, parterre, nächst dem Schloßplatz.

Rudolfstraße 11 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 4. Stock an eine kleine Familie auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. *4.1.

Zu vermieten. — Kaiserstraße 57, Seitenbau im 3. Stock, ist eine hübsche einzimmerige Wohnung mit Küche per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Parterre des Hauses.

* 3.1. 3 Zimmer-Wohnungen mit Balkon und Veranda sind im Neubau Gutenbergstraße 5, am Gutenbergplatz, für 390 bis 425 Mk. auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Schillerstraße 7, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten. — Kriegstraße 120 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zugehör im 3. Stock auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten.

Mansardenwohnung zu vermieten, inmitten der Stadt, in unmittelbarer Nähe des Schloßplatzes, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später an ruhige Leute. Näheres bei Wilhelm Elsasser, Kaiserstraße 144 III.

Schützenstraße 86 ist der 1. Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden, schönen Zimmern nebst Küche, Anteil an Waschküche und Keller, Koch- und Leuchtgas vorhanden, um den billigen Preis von 320 Mark auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.1. Wilhelmstraße 4 Wohnungen, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten: Vorderhaus 1. und 2. Stock, je 5 Zimmer und Zubehör, Hinterhaus 2 und 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör. Auskunft bei Lacroix & Christ, Schützenstraße 12.

Spezereiladen mit Wohnung. — Gerwigstraße 45 ist ein Spezereiladen mit einer 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock rechts.

Wohnungs-Gesuche. — Freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, wohnsächlich mit Souterrainraum oder großem Keller, per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 3702 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine bessere Wohnung von 3 Zimmern für junge Eheleute per 1. oder 15. Mai gesucht, am liebsten in der Nähe des Stadtgartens. Offerten unter Nr. 3652 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 Zimmer-Wohnung

mit Mansarde von kinderloser Beamtenfamilie auf 1. Juli gesucht. Mitte der Stadt oder Weststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3705 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Großer, schöner Laden

mit modernen Schaufenstern, Kaiserstraße, Schattenseite, zwischen Lamm- u. Waldstraße, für Spätjahr 1903 zu vermieten. Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 3719 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist Steinstraße 2 im 4. Stock zu vermieten.

* Viktoriastraße 9 ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

* Mademiestraße 32 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen solchen Arbeiter sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Ein gut möbliertes und ungeniertes Zimmer ist per sofort oder später, event. auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 68, part. I.

— In kleiner Villa, in schöner freier Lage, sind 2 elegant möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Balkon per 1. Juli event. 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Bunsenstr. 15 im 2. Stock, zwischen 12 und 3 Uhr.

* Gartenstraße 15, 4. Stock rechts, Ecke Karlstraße, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, sofort oder auf 1. Mai zu vermieten.

* Lessingstraße 8 ist im 4. Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

* Georg-Friedrichstraße 20, parterre rechts, sind 2 freundlich möblierte Zimmer zum Preise von 10 bzw. 12 Mark zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Waldhornstraße 62, Ecke Kapellenstr., 3 Treppen hoch rechts.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Arbeiter sofort oder auf 1. Mai billig zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 41, Vorderhaus, 3. Stock.

* Dorfstraße 15 ist im 1. Stock ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. Mai billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Gut möbliertes Zimmer event. mit Pension bei besserer Familie zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 42 II.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Lessingstraße 78, 3 Treppen hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Klauprechtstraße 16 ist im 5. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Billig zu vermieten

ein fein möbliertes, ganz ungeniertes Parterrezimmer. Näheres Zähringerstraße 34 im Laden. Daselbst ist auch ein feines Fahrrad (Halbrenner) billig zu verkaufen.

Karl-Friedrichstraße 19

sind 2 helle, freundliche, unmöbl. Zimmer (1 großes und 1 kleines) mit Kammer und Wasserleitung, zwei Treppen hoch im Seitenbau gelegen, an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock. 5.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist per sofort oder 1. Mai billig zu vermieten: Marienstraße 48.

Adlerstraße 5,

3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer so gleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

an anständigen Herrn billig zu vermieten: Morgenstraße 1, 4. Stock rechts.

Ein kleines, leeres Zimmer

ist an eine solide Person zu vermieten. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist so gleich zu vermieten: Waldstraße 52, 3 Treppen.

Karlstraße 93

ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

* Ein einfach möbliertes Zimmer von einem Fräulein zwischen Karl-Friedrichstraße und Mühlburgertor gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3709 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht auf 1. Mai zwei sehr gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang, möglichst in der Kaiserstraße. Offerten unter Nr. 3716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.1. Zimmer gesucht mit Kost für ein Fräulein, welches sich einige Wochen zurückziehen wünscht. Nähe des Hauptbahnhofes bevorzugt. Offerten unter Nr. 3671 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mark 14 000 — 16 000

auf gutes Objekt an soliden Schuldner auf II. Hypothek sofort von Privatam zu vergeben. Offerten unter Nr. 3701 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mk. 60 000 — 70 000

sind zu 4 1/2 % in kleinen Posten auf II. Hypothek zu vergeben durch

K. Kornsand,

Kaiserstraße 111 III.

Kapital-Gesuch.

* Auf gute II. Hypothek werden innerhalb der Feuerversicherung M. 2000.— bis 3000.— alsbald aufzunehmen gesucht. Gebl. Offerten befördert unter Nr. 3711 das Kontor des Tagbl.

300 Mark

werden von einem Geschäftsmann gegen gute Sicherheit sofort gesucht. Gebl. Offerten unter Nr. 3708 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Douglasstraße 18 wird im 3. Stock auf 1. Mai ein ehrliches Mädchen gesucht, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches die Hausarbeit pünktlich besorgt, wird auf 15. Mai gesucht: Waldstraße 4, 2. Stock.

* Gesucht auf 1. Mai ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Amalienstraße 46, eine Treppe hoch.

* Gesucht in ein Herrschaftshaus nach Karlsruhe ein reinliches Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Lohn 25—35 M. monatlich. Eintritt mitte Mai oder anfangs Juni. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3713 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, das etwas kochen und die Hausarbeit verrichten kann, sucht auf 1. Mai angenehme Stelle. Näheres Hebelstraße 11, eine Treppe hoch.

3-4 tüchtige

Zimmerleute

sofort gesucht: Ruppurrerstraße 8.

Zu baldigem Eintritt wird für dauernd eine möglichst branchekundige

Verkäuferin

gesucht. Solche, die in schriftlichen Arbeiten bewandert sind und stenographieren können, erhalten den Vorzug. Selbstgeschriebene Anerbieten an

Eugen Langer, Papierhandlung, Kaiserplatz.

Mädchen-Gesuch.

* 2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen im Alter von 18—20 Jahren kann sofort eintreten: Scheffelstraße 10, 1. Stock.

Mädchen gesucht.

* Ein fleißiges, williges Dienstmädchen wird auf 1. Mai zu einer besseren, kinderlosen Familie gesucht: Kronenstraße 15, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* 2.1. Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 1. Mai gute Stelle bei kinderloser Familie. Näheres Bähringerstraße 19 III.

Köchin-Gesuch.

* In eine Offiziersfamilie wird für 1. Juni eine gut empfohlene, tüchtige Köchin gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 17.

Mädchen,

welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sofort oder auf 1. Mai gesucht: Bismarckstraße 41 II.

2.1. Lehrling gesucht

für Blecherei und Installation bei sofortiger Zahlung von

J. Fuller, Durlacher Allee 9.

Tapezier-Lehrling gesucht.

Ein Junge, welcher Lust hat, das Tapezier- und Dekorations-Handwerk zu erlernen, kann sofort eintreten bei

Jos. Kirrman, Hebelstraße 4.

Blechlerlehrling-Gesuch.

* 2.1. Suche per sofort oder später einen Lehrling bei sofortiger Bezahlung.

J. Bähringer, Blechner u. Installateur, Steinstraße 7.



**Frühjahrs-Paletots,
Wästers,
Raglans,
Havelocks- und Wetter-
Pelcerinen**

in echt Loden u. Kamelhaar imprägniert,

Gummimäntel

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Joh. Heinv. Felkel,

Kaiserstraße 161,

2.1. gegenüber dem Hotel Erbprinz.

Sonntag, Montag und Dienstag

Auslage

einer

Wäsche-Ausstattung.

Himmelheber & Vier,

3.1. Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.

Kaiserstraße 171.

Kaiserstraße 171.

Wichtig für Bierbrauereien.

3.1. Leistungsfähige Mälzerei sucht Verbindung mit Bierbrauerei, event. gegen Bierabnahme für altrenommierte Wirtschaft.

Offerten unter **W. 1222** an

Saafenstein & Bogler, A.-G.,
Kaiserstraße 160 I.

Haus-Verkauf.

* Ein im südwestlichen Stadtteil gelegenes, dreieinhalbstöckiges **5 Zimmerhaus** mit Badzimmer, Speisekammer, Trockenreicher etc., Garten, zu **6% rentierend**, ist alsbald aus erster Hand zu verkaufen. Liebhaber für dasselbe werden gebeten, ihre Offerten unter Nr. 3706 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gelände-Verkauf.

*2.2. In nächster Nähe des neuen projektierten Bahnhofes sind etwa 1660 qm Gelände, per qm 9 M., alsbald zu verkaufen. Liebhaber wollen Offerten unter Nr. 3640 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkauf einer betagten Forderung.

*2.2. Eine auf Schuldschein gut ausgetriebene Forderung von **4000 Mark** ist unter günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3654 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wegen Umzug

zu verkaufen Bismarckstraße 41 I:

- 1 runder Tisch,
- 6 Mahagoni-Rohrühle,
- 1 eiserne Bettstelle, *2.2.
- 1 dto. englische Bettstelle,
- 1 dto. Weingestell,
- eiserne Kindermöbel für Garten,
- 1 Kleiderständer,
- 1 echter Baroque-Sekretär.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Billig zu verkaufen:

- 2 **Badeöfen** für Kohlenfeuerung,
- 2 **Badewannen,**
- 2 **Sitzbadewannen,** auch kann Batterie und Douche dazu gegeben werden.

Näheres Adlerstraße 28, **Herb- und Osenlager,**
2. Hof, nicht Schloßerei. *3.1.

Schönes Damenfahrrad

sowie ein neues

Sportkostüm

sind billig zu verkaufen: **Kriegstraße 141 a** im 4. Stock links.

Ein neuer Raftatter Herd

ist unter Garantie billig zu verkaufen: **Schützenstraße 73, parterre.** *2.2.

4.4. Sparochherde,

selbstgefertigte, stark, **spottbillig,** weiß großer Vorrat, unter Garantie zu verkaufen bei

Eduard Meck, Herdgeschäft, Altmattenstraße 43

Altes Blei

wird fortwährend angekauft: **Bahnhofstraße 26** im 1. Stock.

Antiquitäten

und

Kunstgegenstände

jeder Art kauft und verkauft

Arnold Fischl,

Kaiserstr. 186, nächst dem Kaiserplatz.

Spezial-Reste- und Partiewaren-Geschäft**B. König, Inh. F. Kathol,**

Karlsruhe, **Kaiserstraße 209,** gegenüber dem Friedrichsbad.

Heute eingetroffen:

ein Posten farbiger Seide,
prima Qualität zum Aussuchen, per Meter **Mk. 1.60.**

Museum Karlsruhe.

Mittwoch den 29. April 1903

Konzert

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Kammerfängerin **Frau Mottl,** der Großh. Hofopernfängerin **Fräulein Ethofer,** der Großh. Hofopernfänger **Herrn Pauli** und **Herrn van Gorkom,** des Herrn Konzertmeister **Decke** und der Herren Hofmusiker **Subl, Müller, Schwanzara** und **Meher.** Klavierbegleitung: Herr Generalmusikdirektor **Mottl.** 3.1.

Programm:

1. Quintett C-dur op. 163 für 2 Violinen, 1 Viola, 2 Violoncelli. von Schubert.
2. Lieder: a. Resignation } L. v. Beethoven.
b. Neue Liebe neues Leben
c. Märchens Lied aus „Egmont“ }
Frau **Mottl.**
3. Lieder: a. Greifengesang von F. Schubert.
b. die Mainacht „ Joh. Brahms.
c. Heinrich der Vogler „ Carl Löwe.
Herr **van Gorkom.**
4. Märchenbilder, op. 113
a. Moderato. b. Allegro. c. Allegro molto. „ R. Schumann.
d. Adagio melangolisco.
Herr **Mottl** und Herr **Müller.**
5. Lieder: a. Der König bei der Krönung } Hugo Wolf.
b. Hätt' ich irgend wohl Bedenken }
c. Caecilie „ Rich. Strauß.
Herr **van Gorkom.**
6. Wechselspiel zum Tanz, op. 31 Brahms.
Frau **Mottl,** Fräulein **Ethofer,** die Herren **Pauli** und **van Gorkom.**

Anfang 1/2 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Der Besuch ist nur den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen gestattet; wegen des Einführungsrechts wird auf § 19 und 20 der Satzungen aufmerksam gemacht. Diener, welche ihre Herrschaften begleiten, haben im untern Hausraum zu verweilen. Der Zutritt zur Galerie findet auf der Wendeltreppe statt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben und unvergeßlichen Gattin und Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Thekla Geisfert,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit unsern herzlichsten und innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 25. April 1903.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jos. Geisfert.



W. Gastel,

Grossh. Hoflieferant. Nachflg. W. GASTEL jun.
Gegründet 1832. Telephon 1567.

Musterzimmerausstellung
Karlstrasse 28

z. Zt. ausgestellt:

Einen hochfeinen Empiresalon
Ein Speisezimmer mit reichen Schnitzereien
(Teniers Motive).

Chinesischer Thee

in besten gesiebten Qualitäten
und allen Preislagen bei

Gebrüder Jost Nachf.,

Ecke der Zähringer- und
3.3. Kronenstrasse.

**Selbsteingeschnittenes, schönes
Silber-Sauerkraut**

ist fortwährend zu haben per Pfd. 10 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger, bei

W. Dietrich, Metzgermeister,
2.1. Karlstrasse 41.

Saison 1903.

Slazenger's

**Lawn-Tennis-
Schläger,
Lawn-Tennis-
Bälle**

sind eingetroffen.

Alleinverkauf für Karlsruhe

L. Wohlschlegel,

Kaiserstr. 173, zw. Herren- und Ritterstr.

Möbelfabrik und Lager

von

Pottiez-Schroff,

Werderstrasse 57,

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten
Kasten- und Polstermöbeln, Betten,
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.

Infolge eigener Fabrikation und großer,
vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.
Komplette Aussteuer in jeder Preislage
finden besondere Berücksichtigung.
Ansicht gerne gestattet.
Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Eiserne
**Treppen,
Eisenkonstruktionen,**

Kunst-
Schlosserei

von

Albert Fischer,

Karlsruhe, Kaiser-Allee 95,
verfertigt

Kunstschmiedearbeiten jeder Art u. jeden Stil.

Reparaturwerkstätte.
Telephon
1748.

Baumwollene und wollene

Strickgarne

in bekannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu den mässig-
sten Preisen

Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153.

NB. Anstricken sowie Neuanfertigung von **Strümpfen
und Socken** nach Garnwahl wird rasch und billigst besorgt.

Gaggenauer

**Gas-Spar-Kochplatten
und Gas-Koch-Herde**



sind die besten und billigsten im Ankauf und Gebrauch.

Kataloge stehen gerne zu Diensten.

23.13.

Reichhaltiges Lager in allen Grössen und Ausführungen.

Herrenstr. 48.

Wilhelm Kiby, Installationsgeschäft.

Kaiserstr.
167.

Spezialhaus

Kaiserstr.
167.

Centrale:
Hamburg,
Rodingsmarkt 67,70.

Paul Burchard,

Eigene Einkaufshäuser:
Paris, St. Gallen,
Plauen, Anna-
berg, Berlin.

Zur Damenschneiderei

empfehle

Futterstoffe

| | |
|---|-------------------|
| Prima Seiden-Jaconet 100 cm, schwarz, weiss, grau Meter | 36 ₰ |
| Prima Cambric Meter | 63 ₰ |
| Kleidersatin, alle Farben, Meter | 55 ₰ |
| Gloria, alle Farben, Meter | 2 ¹⁰ ₰ |
| Prima Taillencöper, 100 cm, Meter | 45 ₰ |

Kurzwaren

Schweissblätter, Tailienstäbe,
Tailenbänder, Nähseide,
Maschinenseide,
Haken und Augen,
Mohairschutzborden etc.
== in riesiger Auswahl! ==
Stets nur das Neueste und Beste!

Besätze

Spitzen und Bänder.

Durch eigene Einkaufshäuser an den
massgebensten Fabrikations-Plätzen
dieser Artikel bin ich in der Lage,
stets das

Neueste und Vorteilhafteste

zu billigsten Tagespreisen zu
bringen.

Besonders
zu
beachten!

Unentbehrlich für jeden Haushalt

sind die vielbewährten und beliebten

!! Dresdener Schnittmuster !!

deren Vertretung ich für hiesigen Platz übernommen habe.

Besonders
zu
beachten!

Schnitte für jegliche Kleidungsstücke

von der einfachsten Wäsche bis zur elegantesten Robe, sowie für Mädchen- und Knaben-Garderoben,
sind zu **staunend billigen** Originalpreisen bei mir zu haben.

Paul Burchard,

**KARLSRUHE, Kaiserstr. 167,
Hamburger Engros-Lager.**

Ämtliche Mitteilungen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 22. April d. J. den Registrator & Revisor beim Amtsgericht Emmendingen zum Sekretariatsassistenten bei der Staatsanwaltschaft Konstanz ernannt. Mit Entschliessung des Oberb. Gewerbehofes vom 22. April d. J. sind den Realchulkaudanten Paul Durst und August Maier an der Baugewerkschule in Karlsruhe etatmäßige Amtestellen als Reallehrer an genannter Anstalt übertragen worden. (Karlsruh. Ztg.)

Polizeibericht.

Karlstraße, den 25. April. Gestern früh 6 1/2 Uhr erschien ein anscheinend geistesgestörter Lohrerer auf der Polizeistation II (Steinstraße 1) und bat, er möchte festgenommen werden. Er hatte sich in selbstmörderischer Absicht mittelst eines Rasiermessers die Pulsader der linken Hand erheblich verletzt, so daß die Schutzmannschaft seine sofortige Verbringung ins nahe gelegene städtische Krankenhaus veranlaßte, woselbst er auf Anordnung des Arztes verblieb.

Am 21. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, fielte ein 16 Jahre alter Bäckersbubling von Mühlburg in der Backstube mit einem geladenen Revolver. Dieser entlud sich, so daß der Schuh einem Bäckergehilfen durch die rechte Hand ging und der Verletzte, nach Anlegung eines Verbandes, zur weiteren Behandlung ins städt. Krankenhaus sich begeben mußte.

Fremde

übernachteten vom 23. bis 24. April.

Alte Post. Vollmer, Kaufm. v. Kaiserslautern. Wärlin, Kfm. v. Freiburg. Walter, Kfm. v. Nürnberg. Glig, Kaufm. v. Heilbronn. Kauf, Diener v. Speyer. Hentel, Kfm. v. Neustadt. Frohmann, Kfm. v. Kaiserslautern.

Bayerischer Hof. Riede, Schuhmacher v. La Hütte. Safen, Reis. a. Amerika. Keinerer, Mont. v. Konstanz. Deprez, Landwirt v. Straßburg. Metz, Landwirt von Kuenheim.

Bratwursthäusle. Kuhn, Kfm. m. Frau, u. Mühlert, Bureau-Vorsteher v. Straßburg. Jand, Apotheker v. München. Günther, Chem. v. Frankfurt. Fr. Birk, Priv. v. Döppel. Berger, Kfm. v. Stuttgart. Wagler, Kfm. v. Neuenbürg. Ferdinand, Kontrollorleher von Freiburg.

Darmstädter Hof. Pichtenberger, Kfm. v. Neustadt. Schaaß, Priv. v. Heilbronn.

Drei Könige. Jhle, Küferrnst. v. Aßern, Kref. Fabrikant von Lahr. Schenn, Metzgermstr. v. Würzburg. Dörr, Agent von Heilbronn.

Eber. Volk, Architekt v. Straßburg. Stäcker, Kfm. v. Berlin. Huber, Eisenbahnb. von Mannheim. Graf, Eisenbahnb. v. Neustadt. Hofmann, Hoteller m. Frau von Darmstadt.

Erdring. v. Buch, fgl. preuß. Geschäftsträger v. Stuttgart. Baronin v. Reizenstein v. Freiburg. Scooth, Priv. m. Frau v. Florenz. Frau Dr. Gubacher v. Wiesbaden. Fr. Bader v. Frankfurt. Fr. Vörlin v. Schopshelm. Tenge, fgl. Landrat v. Hildberg. Daum, Fabr. v. Wiesbaden. Bidel, Großhdlg. v. München. Arimann, Kfm. v. Straßburg. Nachmann, Kfm. v. Guben. Napsport u. Sammler, Kf. v. Frankfurt. Dienemann, Kfm. v. Breslau. Lisch, K. u. M. Berger, Marr, Siegmann u. Schönerrhdt, Kf. v. Berlin. Kramer, Kfm. v. Gengenbach. Krabl, Kfm. v. Bamberg. Veder, Kfm. v. Pforzheim. Laffer, Kfm. v. Nürnberg. Herrmann, Wolftrum, Knopf m. Sohn u. Herz, Kaufm. v. Freiburg. Koller, Kfm. v. Wien. Langer, Kaufm. v. Lurmburg. Wayer u. Guffeld, Kf. v. Bern. Prinz, Kfm. v. Chaurde-fonds. Born, Kfm. v. Lörsch. Franken, Kfm. von Bingen. Hemberle, Kfm. v. Zürich. Frau Hoeder, Priv. m. Tochter v. Frankfurt.

Friedrichshof. Jansen, Kfm. v. Berlin. Waller, Kfm. v. Offenbach. Lampe, Gebrd, Friede u. Seeligsberg, Kf. v. Frankfurt. Schwarzmann, Kfm. v. Nürnberg. Kriewehl, Kfm. v. Hamburg. Brüdner, Kfm. v. Leipzig. Nagel, Kfm. v. Birmasens. Funk, Kfm. von Hannover. Welfer, Kfm. v. Mannheim. Kessler, Kfm. v. Offenbach. Jordan, Kaufm. v. Nürnberg. Giesler, Kfm. v. Oberach-Zell. Jauch, Bädermstr. v. Konstanz. Wickenfelder, Kfm. v. Breslau.

Geist. Gehlich u. Örn, Kf. v. Berlin. Schwere, Kfm. v. Grefeld. Schaumburger, Buschmann u. Böttger, Kf. v. Chemnitz. Henny, Restaurateur v. Donaueschingen. Barbe, Kaufm. v. Solingen. Wizelt, Kf. v. Füssen. Wolf u. Schlemmer, Kf. v. Frankfurt. Schönenberger, Kfm. v. Gasiach. Lende, Bucertius u. Busch, Kaufm. u. Dr. Maul, Chem. v. Köln. Wippinger, Kfm. v. Klein-Isenbach. Schrader, Kfm. v. Leipzig. Neeb, Kfm. von Mainz. Kueny, Kfm. v. Straßburg. Rühle, Kfm. v. Stuttgart. Langmann, Kfm. v. Rempten. Mettel, Kfm. u. Angermann, Ing. v. München. Drlberg, Kfm. von Hannover. Schindler, Kfm. v. Nürnberg. Stedmann, Kfm. v. Mannheim. Leisler, Kfm. v. Neß. Wiedmann, Kfm. v. Cannstatt. Mettisch, Kfm. v. Dresden. Cron, Kfm. v. Neustadt.

Goldener Adler. Brand, Techniker v. Ludwigsburg.

Schweiber, Bahngehilfe v. Kaufach. Eisenbarth, Bahngehilfe von Muggenstun. Rednagel, Kaufm. von Ulm. Pöferer u. Dreher, Kf. v. Oberlisch. Peder, Kfm von Mannheim. Humboldt, Kellner von Wien. Pector, Kellner von Pforzheim.

Goldener Karpfen. Numaloshi, stud. med., u. Württemberger, Kaufm. von Straßburg. Salin, Lehrer von Meersburg. Dr. Baumgartner, Lehramtsprakt. von Freiburg. Konrad, Eisenbahnb. v. Zürich. Sardemann, Kfm. v. München. Kind, Kfm. m. Frau v. Schönberg. König, Lehramtsprakt. v. Kappelwinked.

Goldener Ochsen. Köster, Kfm. von Mainz. Hedmann, Kfm. v. Ulm.

Goldene Traube. Häfner, Bahnb. v. Königshofen. Epp, Bahnb. v. Niederschöpsheim. Herzog, Bahnb. von Krauchenwies. Niere, Bahnb. v. St. Georgen. Ernst, Bahnb. v. Startingen. Dopfer, Bahnb. v. Langenbrüden. Kleinmann, Bahnb. v. Baden-Baden. Schöff, Bahnb. von St. Ilgen. Freidinger, Bahnb. von Heitersheim. Gaud, Bahnb. v. Bammenthal. Dreimann, Bahnb. v. Tübingen. Kaut, Bahnb. v. Schaffhausen. Wierrecht, Bahnb. von Oberbach. Bader, Bahnb. von Kirchheim. Menzler, Bahnb. v. Esringen. Frau Hartlieb, Fäbderlein von Hülben. Jansen, Kaufm. von Zweibrücken. Göbel, Kfm. v. Stuttgart. Peder, Kfm. v. Winkels. Stahl, Kaufm. v. München. Metz, cand. chem. von Leipzig. Meller, Stud. v. Dönnel. Schäfer, Schlosserstr. und Schwarz, Magazintier v. Landa. Wehrlein, Wagenreppeteur, u. Meier, Schneidemstr. v. Konstanz.

Grüner Hof. Peder, Kfm. v. Neu-Ruppin. Eimon, Eichensätzer, Ermann m. Frau u. Gahmann, Kf. u. Herscher, Generalagent v. Frankfurt. Meyer, Kfm. v. Porta (Westfalen). Los, Kfm. v. Gölth. Dr. Pieber, Chem., Dr. Hedert, Fabr., u. Krät, Kfm. v. München. Baditsch, Engelbricht u. Kanderer, Kaufm. v. Stuttgart. Helm, Kfm. v. Straßburg. Nüßberg, Kfm. v. Weibert (Rheinland). Eiter u. Ullmann, Kf. v. Freiburg. Doerhan, Kfm. v. Nußbäum. Weißack, Kaufm. v. Erfurt. Bauer u. Engel, Kf. v. Berlin. Benn, Kfm. v. Mainz. Kruczwoski, Arzt v. Charlottenburg. Schlegel, Kfm. v. Gaiha. Kouis, Kfm. v. Kirch. Cohen, Kfm. v. Köln. Dr. Sielnader, Arzt v. Wien. Keller, Kfm. v. Düsseldorf. Habermehl, Kfm. v. Radesheim. Schilling, Ing. v. Reichenberg. Bischoff, Ing. v. Kaiserslautern. Derlich, Stadtbauinstr. v. Weplar. Schäfer, Betriebsleiter v. Stargard. Reimach, Kaufm. m. Frau v. Neu-York. Steuernagel, Priv. v. Merane. Scholl, Gasdirekt. von Zeitz. Moos, Maler v. Nürnberg.

Hotel Germania. Werton, Gutesbes., u. J. Schmann, Kfm. v. Frankfurt. Klopstod, Kaufm. v. Genf. Fr. Brunette, Priv. v. Colmar. Strauch, Kaufm. v. Metz. Bergmann, Kfm. v. Diedenhofen. Eimmance, Ing. m. Sohn v. London. Braun, Kfm. v. Teplitz. Frau Brodhoff m. Fam. v. Nagen. Bernittir, Direkt. m. Frau, u. Willegel, Ing. v. Paris. Sternheimer, Kfm. v. Hanau. Pfünner, Direktor v. Dresden. Kossel, Kfm. m. Frau v. Leipzig.

Hotel Große. Wagner, Fabr. m. Frau v. Zürich. Häbisch, Forstinsr. v. Konstanz. Fr. Haag, Priv. von New-York. Frau Hegel, Priv., Schumacher, Fabrikbes., Glnstein, Mäule u. Haug, Kf. v. Stuttgart. Müller, Kfm. m. Frau v. Lichtersfelde. Voigtländer, Kfm. von Leipzig. Fischer, Kaufm. v. Mainz. Deutsch, Kfm. v. Ruckbach. Richter, Kfm. v. Köln. Braun, Kfm. v. Düsseldorf. Hütgen, Kfm. v. Ahrdt. Nischke, Kfm. v. Plauen. Grunze, Kaufm. v. Dresden. Jungnickel, Kfm. v. Ratzenow. Hermann, Kaufm. v. Wiesbaden. Richard, Kfm. v. München. Jadel, Heymann, Baldauf, Kiffel, Aron u. Sohn, Kf. v. Frankfurt. Wolf, Soldat, Kronheim, Neuen, Rothmund u. Wolf, Kf. v. Berlin.

Hotel Hohenzollern. Mauerhof, Schriftsteller von Paris. Heilbronn und Freudenthal, Kf. v. Tann. Lemm, Stud. v. Stolz. Sander, Kaufm. von Warmen. Wolf, Schneidemstr. v. Freudenstadt.

Hotel Licht. Reister, Ing. von Dessau. Krefschmar, Bauführ. v. Schleis. Dalk, Obering. v. Teschen. Dürr, Kfm. v. Würzburg. Föhling, Archt. m. Frau v. Oberfeld. Schmidt, Kfm. v. Wschaffenburg. Klüg u. Vogel, Kaufm. v. Frankfurt. Petri, Kfm. v. Mainz. v. Klätte, Kfm. v. Freiburg. Unlauf u. Weiß, Kf. v. Stuttgart. Gröninger, Glodengießer v. Willingen. Himmernann, Montageinspektor v. Eckenloben. Kollé, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Lion. Kahn, Kfm. v. München. Rothschld, Kfm. v. Ulm. Leoy, Kfm. v. Colmar. Weis, Kfm. v. Freiburg. Strauß, Kfm. v. Offenbach. Josef, Kfm. v. Frankfurt. Marr, Kfm. v. Mannheim. Desser, Kfm. v. Offenbach. K. und F. de Laube, stud. techn. von Neustadt-Gödens.

Hotel Luz. Schönwald, Schnabel u. Noz, Kf. v. Stuttgart. Dusch, Kaufm. v. Köln. Durbacher und Doffauer, Kf. v. Frankfurt. Seumer, Kfm. v. Heidenheim. Leuthold, Kfm. v. Chemnitz. Postall, Kfm. v. Grefeld. Hartmann, Kfm. v. Nagen. Wacelin, Ing. m. Sohn v. Paris. Hö. n., cand. med. v. St. Gallen.

Hotel Monopol. Waber, Kaufm. v. Stuttgart. Berger, Kaufm. v. Sasbach. Meyer, Kfm. v. Basel. Wandel, Kfm. v. Kuppenheim. Sauter, Kfm. v. Berlin. Koch, Ing., u. Simon, Kaufm. v. Frankfurt. Fränlein Schwarz, Priv. v. Heilbronn. Künze, Kfm. v. Bremen. Werner, Kfm. v. Hannover. Karle, Kfm. v. Ludwigsburg.

Hotel National. Göschel und Gluck, Kaufm. v. Mannheim. Witt, Ing. von Dnabrück. Schönmann, Kaiser, Dippel u. Buchholzer, Kf. v. Frankfurt. Thul, Student v. Duisburg. Mayer, Kaufm. v. St. Kreuz. Grün, Treuh. u. Bär, Kf. v. Berlin. Schäfer und Dent, Kf. von Stuttgart. Sarrazin, stud. chem., und Mittelmann, Kfm. v. München. Fischer, Kfm. v. Freiburg. Dr. med. Hinrik, Art m. Familie von Berlin. Richard, Kfm. v. Ladenburg.

Hotel Nowak. Bergheimer, Kaufm. von Bühl.

Hotel Tannhäuser. Kleser, Kfm. v. Darmstadt. Schönwasser, Beamter, u. Zwilling u. Fahr, Ing. von Frankfurt. Schold, Maler v. Leopoldshafen. Dr. Gerber, Arzt v. Berlin. Krüger, Ing. m. Frau v. Hannover. Streble, Opersänger m. Frau, u. Sawlage, Priv. v. München. Weith, Kfm. v. Eberstadt. Naupp, Ing. v. Freiburg. Frau Begendorff mit Tochter u. Nichte von Staßfurt. Welfer, Domänenbeamter von Meersburg. Hermann, Kaufm. v. Steinbach.

Hotel Victoria. Knoch, Hauptm. v. Köln. von Demalt, Oberst v. Straßburg. Kurzedachis, Industr. v. Camos. Mayer, Referendar v. Mannheim. Pächler u. Stein, Kaufm. v. Berlin. Scherbel, Kfm. v. München. Nagel, Tellert, Lieberles u. Blumenthal, Kf. v. Frankfurt. Joseph u. Kohl, Kf. v. Stuttgart. Töblin, Kfm. v. Mainz. Wagenheimer, Kfm. v. Kuppenheim. Natban, Kaufm. v. Ulm. Budenbauer, Fabr. v. Zur. Baislen, Kfm. v. Wiesbaden. Grare, Kfm. v. Eberfeld. Breiweg, Kfm. v. Diershan. Goldader, Kfm. v. Kulmbach. Ringwald, Kaufm. v. Emmendingen. Sack, Ing. von Frankfurt. Ulrich, Kaufm. v. Arnheim. Wunderlich, Fabr., u. Dittler, Ing. v. Frankfurt. Römer, Kfm. v. Zürich. Ries, Kaufm. v. Berlin. Ficht, Kaufm. von Nürnberg. Eimand, Kfm. v. Köln. Feuerbach, Kfm. m. Frau v. Baden. Reichenberg, Kfm. v. Mannheim.

König von Preußen. Mäler, Wehrle, Gutmann u. Schrei, Landw., Helm, Magazinarbeiter, und Berner, Bahnbeamter v. Basel. Nieber, Bahnbeamter v. Thatingen. Willot, Kaufm. v. Mannheim. Germ, Hotelbener von Freiburg. Plettier, Hotelbener v. Konstanz. Forciti u. Martel, Reis. v. Straßburg. Ghardt, Hausbener von Blaubeuren.

König von Württemberg. Hilpert, Eisenbahnaffordant v. Waldshut. Hilpert, Telegraphenassistent v. Konstanz. Rosen, Binder v. Rappenaau. Aller, Kaufm. m. Fam. v. Cannstatt. Schwenk u. Gd. Orgelbauer v. Ludwigsburg. Markwardt, Kaufm. v. Mainz. Meier, Friseur v. Schönau. Weisner, Kaufm. v. Wien. Fr. Bernheim, Priv. v. Buchen. Stih, Ing. v. Stuttgart. Fr. Kletterer, Kellnerin von Kuttwangen. Artmann, Bahnbeamter v. Künzigen. Orteshaber, Bahnbeamter v. Niederschöpsheim.

Raffaer Hof. Wertheimer, Kfm. v. Kuppenheim.

Rußbaum. Sohm, Diener v. Eslingen. Junghans, Diener von Dornheim. Frau Bauman, Fäbderlein von Mannheim. Stoll, Metzger von Weisenbach. Bohnert, Kuchher v. Oberlisch. Ilmenher, Maurer v. Sippingen. Frankenbach, Kaufm. von Gold-Imfan. Gogehelm, Schreiner von Gallingen.

Park-Hotel. Wien, Kfm. v. Würzburg. Braun-Schweiger, Kaufm. v. Hamburg. Laffer, Kfm. v. Basel. Henninger, Kaufm. v. Enningen. Hagnauer, Kfm. v. Narau. Meineberg, Student v. Münster i. W. Tralls, Beamter v. Hamburg. Frau Fabr. Harelein v. München. Pohl, Kfm. v. Heidelberg. Mischowski, Priv. m. Frau v. Mannheim. Cohrs, Kaufm. v. Damburg. Kuntz, Kfm. v. Dresden. Merl, Kfm. v. Basel. Wortsmann, Kaufm. v. Nürnberg. Clement, Kaufm. v. Stuttgart. Steink, Kfm. v. Straßburg. Gute, Priv. v. Görden. Fr. Dietrich, Priv. v. Offenbach.

Prinz Max. Schlegel, Bahnbeamter v. Singen. Toll, Bahnbeamter v. Engen. Boos, Bahnbeamter von Haag. Dr. Büttner, Referendar m. Frau v. Dresden. Zeis, Kfm. v. Frankfurt. Knoll, Kfm. v. Stuttgart. Korschus, Kfm. v. Berlin. Quinto, Kfm. v. Mailand. Klett, Kfm. v. Kalen. Wächter, Kfm. v. Laubersbrosheim. Kunz, Kfm. v. Emmendingen. Kürsch, Kfm. v. Weisenbach. Weil, Kfm. v. Thringen. Davos, Kfm. v. Speyer.

Reichspost. Lorje, Kaufm. v. Hamburg. Stoll, Reis. v. Altona. Niering, Reis. v. Frankfurt. Mühlhaupt, Postenführer von Ueberlingen. Fr. Klausner, Priv. v. Krakau. Bertsch, Hotelbener v. Bietigheim. Nidel, Maler v. Heilgenhafen. Kircher, Bäcker v. Neustadt. Müschler, Säger v. Alpbach. Hornberger, Handelsmann m. Frau v. Pforzheim.

Rose. Gepling, Kfm. v. Berlin. Schmittgen, Mont. v. Rheinbrohl.

Notes Haus. Werner, Kfm. u. Berner, Kürschner v. Freiburg. Dölling, Kfm., u. Schlager, Weinbändler von Lahr. Schneider, Priv. von Offenbach. Heimbolt, Priv. v. Rastatt. Abel, Fabrikant v. Pforzheim.

Schwarzer Adler. Herzog, Kaufm. v. Worms. Friedle, Beamter v. Hannover. Heide, Bahnarbeiter v. Kropfingen. Fränkle, Müller v. Müngstheim. Dettinger, Kaufm. v. Sinshelm. Gräß, Fabr. v. Bretten. Gant, Bürgermstr. v. Hambuchen. Blasse, Kfm. v. Hausen. Schmitt, Kfm. v. Freiburg.

Waldhorn. Schutt, Monteur v. Offenbach. Fr. Fenschel, Köchin v. Leidenzell.

Apollinaris

KOHLensaures MINERALWASSER.

18.3.

GOLDENE MEDAILLE.

1902

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung
DÜSSELDORF.

Jährl. Versandt: 29,000,000 Flaschen und Krüge.

K. Wilb. Hofmann,
Buchbinderei und Papierhandlung,
Kaiserstraße 69, Telefon 1762.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 24. April.

9. Beihilfe zum Zweikampf.

Eine Duellaffäre, bei dem ein Menschenleben zu Grunde ging, bildete Anlaß zu einem umfangreichen Strafprozeß, der das Schwurgericht der letzten Session beschäftigte. Damals stand der Duellant Ruff vor den Geschworenen, angeklagt wegen Zweikampfs mit tödlichem Ausgange, und eine Anzahl weiterer Studierender, die der Beihilfe zum Zweikampfe beschuldigt waren. Jene Anklage endete damit, daß Ruff zu mehrjähriger Festungshaft verurteilt, die übrigen Angeklagten aber freigesprochen wurden. Es ist nun kaum ein Vierteljahr verflossen und schon wieder steht eine Duellangelegenheit vor dem Schwurgerichte zur Verhandlung. Auch bei diesem Duell ist einer der Duellgegner einer tödlichen Kugel zum Opfer gefallen. In einer Beziehung unterschied sich die neue Anklage von dem früheren Falle. Der Hauptschuldige, der Student Schwarz, der den ihm im Zweikampfe gegenüberstehenden Studenten Goldberg durch einen Schuß so schwer verletzte, daß dieser nach zwei Tagen starb, fehlte. Er hat sich durch rasche Flucht den strafrechtlichen Folgen, die ihm aus dem Ausgange des Duells drohten, entzogen. Die Staatsanwaltschaft konnte daher gegen ihn nicht vorgehen. Sie mußte sich darauf beschränken, gegen diejenigen bei dem Duell beteiligten Personen ein Verfahren einzuleiten, von denen sie annahm, daß sie sich der Beihilfe zum Zweikampfe mit tödlichem Ausgange schuldig gemacht haben. Sie erhob Anklage gegen den 24 Jahre alten Studenten Hans Goos aus Hamburg, den 21 Jahre alten Studenten Hugo Busch aus Hamburg, den 23 Jahre alten Studenten Otto Libbertz aus Dresden, den 21 Jahre alten Studenten Karl Ackermann aus Würzburg, den 24 Jahre alten Billy Brunne aus Düsseldorf, den 21 Jahre alten Studenten Rudolf Weiß aus Oberhausen und den 23 Jahre alten Studenten Hermann Einsmann aus Neuenburg.

Die Verhandlung gegen diese Angeklagten begann heute vormittag 9 Uhr unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Ellert. Die Anklagebehörde vertrat Staatsanwalt Dr. Grosch. Verteidiger der Angeklagten waren die Rechtsanwälte Süßle und Bender. Im Sitzungssaale hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, unter dem das studentische Element stark hervortrat.

Die angeschuldigten Studenten, die alle die hiesige technische Hochschule besuchen, waren angeklagt, daß sie am 28. Februar und am 1. März d. Js. den Viktor Schwarz aus Rattowitz zur Begehung des Verbrechens der Tötung des Stanislaus Goldberg im Zweikampfe durch Rat, die Angeklagten Goos, Busch, Libbertz und Brunne auch durch die Tat Hilfe geleistet haben, indem sie als Mitglieder des Ehrengerichts den Zweikampf auf Pistole billigten und die Bedingungen desselben festsetzten. Goos, Busch, Libbertz und Brunne hielten auch Zeit und Ort zum Zweikampfe festsetzten, die Pistolen beschafften, Wagen und Pferde besorgten und für die Abholung der Paukanten tätig waren. Busch wurde weiter zur Last gelegt, daß er im Monat Februar wiederholt den Auftrag zu einer Herausforderung zum Zweikampfe mit tödlichen Waffen übernommen und ausgerichtet habe, indem er zweimal eine Forderung des Schwarz an Goldberg auf Pistole mit dreimaligem Kugelwechsel überbrachte.

Die Anklage, die heute dem Richtersprüche der

Geschworenen unterlag, bildete das gerichtliche Nachspiel zu dem „Polenduell“, das am Morgen des 1. März in den Schießständen bei Ettlingen zum Austrage kam. Es fand in der Frühe jenes Tages auf den Scheibenständen der Unteroffizierschule Ettlingen zwischen dem 24 Jahre alten Studierenden der technischen Hochschule Viktor Schwarz und dem 28 Jahre alten Studierenden an der hiesigen Hochschule Stanislaus Goldberg ein Duell auf Pistolen statt. Es kam zu einem einmaligen Kugelwechsel, bei dem Goldberg einen Schuß in die Brust erhielt. Die Kugel verletzte die Lunge, drang in das Rückenmark und setzte sich im Rückenmark fest. Infolge davon wurde Goldberg an den unteren Gliedmaßen gelähmt. Man schaffte den Schwerverwundeten, nachdem ihm ein Rotverband angelegt worden war, hierher in das Vinzentiushaus, wo er am Vormittag des 3. März an der erhaltenen Verletzung starb. Sein Gegner Schwarz war am Tage vorher flüchtig gegangen. Er hält sich jetzt in Warschau auf. Schwarz, der übrigens stark herzleidend ist und nach Ausspruch der Ärzte nur noch wenige Jahre zu leben hat, studierte hier und verkehrte in der Zeit, in der er in unserer Stadt war, meist mit Angehörigen der hiesigen Polensolonie. Mit Goldberg, der gleichfalls hier die Hochschule besuchte, war er näher befreundet worden. Zwischen beiden kam es am 28. Dezember wegen einer Geldangelegenheit zum Streite, bei dem scharfe Ausdrücke fielen. Goldberg schrieb dann später an Schwarz einen Brief, in dem er es bedauerter, den Schwarz bei den Auseinandersetzungen nicht gehorcht zu haben. Er drohte einige Zeit darauf dem Schwarz, daß er ihn durchprügeln werde. Es kam auch zu Tätlichkeiten. Goldberg wartete eines Abends auf den Schwarz, bis er vom Essen kam und schlug ihm auf der Kaiserstraße ins Gesicht. Schwarz verletzte darauf seinem Angreifer ebenfalls einen Schlag ins Gesicht. Zwischen beiden entstand eine Schlägerei, der durch das Eingreifen der Polizei ein Ende bereitet werden mußte. Schwarz, fühlte sich durch das Vorgehen Goldbergs auf das Schwerste beleidigt. Er brachte den Vorfall vor ein Ehrengericht von Polen. Dieses Ehrengericht hielt das Betragen Goldbergs für tadelnswert, faßte aber keinen Beschluß und trennte sich, ohne ein Resultat erzielt zu haben. Schwarz betrachtete die Sache für sich nun für erledigt; anders Goldberg; er suchte von neuem mit Schwarz anzubinden und ihn zur Annahme einer Säbelforderung „sino sino“, d. h. ohne Binden und Bandagen, zu zwingen. Schwarz lehnte jedoch ab mit der Erklärung, daß seine Freunde den Goldberg für satisfaktionsunfähig erklärt hätten. Goldberg forderte darauf die Freunde des Schwarz auf Säbel. Diese nahmen die Forderungen unter Vorbehalt an, legten aber die Frage, ob Goldberg satisfaktionsfähig sei, dem S. C. vor. Der Beschluß des S. C., der Goldberg auf schwere Waffen für satisfaktionsfähig erklärte, gab nun dem Schwarz Anlaß, seinerseits gegen Goldberg vorzugehen. Er belegte Waffen bei dem Corps „Frisia“ und übersandte dem Goldberg, nachdem der S. C. sich nochmals mit der Sache beschäftigt hatte, durch Busch eine Pistolenforderung, auf die Goldberg sofort einging. Busch veranlaßte sodann den Zusammenritt eines Ehrengerichts. Dasselbe tagte auch am 28. Februar und setzte sich aus den Angeklagten zusammen. Nach längeren Verhandlungen, bei denen Schwarz wiederholt zu bestimmen ersucht wurde, sich mit einer Revokation und Deprekation Goldbergs zufrieden zu geben, erklärte das Ehrengericht, daß es der Forderung bei einmaligem Kugelwechsel nichts in den Weg legen könne und daß sie dieselben als standesgemäß betrachte. Dieser Beschluß wurde einstimmig gefaßt. Nach Schluß des Ehrengerichts betrachteten Weiß, Einsmann und Ackermann ihre Tätigkeit für beendet, während die übrigen Ehrengerichter die Vorbereitung zum Zweikampfe trafen und alles nötige besprachen und besorgten. Der Zweikampf vollzog sich nach den

Verabredungen am Morgen des 1. März in den Schießständen bei Ettlingen, nicht weit von dem Plage, an dem etwa 5 Monate zuvor der Student Reiß niedergeschossen worden ist. Bei dem Zweikampfe fungierten Goos als Unparteiischer, Busch und Brunne als Sekundanten. Als Ärzte waren Dr. Claus und Dr. Rischpler anwesend. Welchen Ausgang das Duell genommen, ist schon mitgeteilt.

Nach der Einnahme der Angeklagten trat um 1/2 1 Uhr die Mittagspause ein.

Die Sitzung wurde nachmittags 1/2 4 Uhr fortgesetzt. Bei ihrem Verhör gaben die Angeklagten eine Darstellung der Verhandlungen vor dem S. C. und dem Ehrengericht und den Bemühungen, die gemacht worden sind, Goldberg zum Revocieren und Deprecieren zu bewegen, Goldberg sei auch schließlich zu einem gütlichen Ausgleich geneigt gewesen, doch habe Schwarz jede Form der Verständigung abgelehnt mit der Erklärung: „Ohrfeigen können nicht zurückgenommen werden“. Die Angeklagten versicherten einmütig, daß in allen Stadien des Streites Goldberg-Schwarz, bei denen ihnen ein Eingreifen und eine Wirksamkeit zuerzemet und von ihnen geübt worden sei, sie ernstlich bemüht gewesen wären, eine Versöhnung herbeizuführen. Auch auf dem Kampfsplatz habe man noch einen Versöhnungsversuch unternommen, der nicht formeller Art, sondern offiziell und eindringlich gewesen sei. Sie hätten daher Alles getan, das Duell zu verhindern, und seien deshalb auch nicht strafbar. Schwarz und Goldberg zurückzuweisen, die sie gebeten hatten, sich um ihre Angelegenheit anzunehmen, hätten sie keine Veranlassung gehabt. Der Waffenschuß werde von den Corps jedem honorigen Studenten gewährt. Die Angeklagten, welche bei dem Duell zugegen waren, gaben sodann noch an, daß das Duell korrekt vor sich gegangen ist. Die Gegner erschienen pünktlich auf dem Kampfsplatz. Sie waren vollständig ruhig und zeigten keine Aufregung. Goldberg schoß zuerst, ohne zu treffen. Darnach feuerte Schwarz. Seine Kugel traf Goldberg; sie ging durch den rechten Arm und drang in die Brust. Goldberg brach sofort zusammen.

Das Zeugenverhör war ziemlich umfangreich, doch förderte es nichts Wesentliches zu Tage. Es wurden durch daselbe die Vorgänge bestätigt, von denen in unserem Berichte schon eingehend die Rede ist. Der Zeuge prakt. Arzt Claus, der dem Duell beigewohnt hat, gab an, daß auf dem Duellplatz ein ernstlicher Versuch zu einer Versöhnung gemacht worden sei. Unter den Zeugen war eine größere Anzahl polnischer Studenten; man hatte angenommen, daß dieselben nicht alle die deutsche Sprache völlig beherrschten und deshalb den Kaufmann Paprzycki hier als Dolmetscher geladen. Es bot sich jedoch keine Gelegenheit, seine Dienste in Anspruch zu nehmen, da die Zeugen polnischer Nation alle das Deutsche gut sprachen. Um 6 Uhr konnte die Beweisaufnahme geschlossen werden.

Nach einer kurzen Pause gab der Vorsitzende den Fragebogen bekannt. Es waren bezüglich eines jeden der Angeklagten eine Schulfrage wegen Beihilfe zum Zweikampfe und außerdem bezüglich des Angeklagten Busch Schulfragen wegen Kartelltragens sowie Nebenfragen, ob der Angeklagte Busch ernstlich bemüht gewesen sei, den Zweikampf zu verhindern, gestellt. Staatsanwalt Grosch erachtete die Angeklagten im Sinne der erhobenen Anklage für überführt und beantragte die Bejahung sämtlicher Schulfragen. In seinen längeren Ausführungen wendete er sich in scharfer Form gegen das Verhalten des Ehrengerichts und bezeugte das Benehmen der Richter über Leben und Tod als ein ganz oberflächliches und nicht einmal den Ehrengerichtsstatuten der Corps entsprechend. Von einem ernstlich gemeinten Vorschlage zu einer Versöhnung könne keine Rede sein; bei diesen Versöhnungsversuchen habe es sich lediglich um formelle Belegungen gehandelt. Wenn das Ehrengericht seine Pflicht hätte tun wollen, hätte der Zweikampf verhindert werden können. Die Verteidiger, die Rechtsanwälte Süßle und Bender, plaidierten auf Freisprechung der Angeklagten, da sie der Ueberzeugung waren, daß von diesen alles getan worden sei, das Duell zu verhindern. Ihre Bemühungen seien lediglich an dem Widerstande des Schwarz gescheitert.

Die Geschworenen bejahten die Schulfragen bezüglich aller Angeklagten und verneinten die Nebenfragen, die bezüglich des Busch gestellt waren. Dies führte zur Verurteilung der Angeklagten gemäß der erhobenen Anklage. Es erhielten Busch 6 Monate und 1 Woche, die übrigen Angeklagten je 6 Monate Festungshaft. Damit waren die Sitzungen des Schwurgerichts beendet. Der Vorsitzende entließ die Geschworenen mit Worten des Dankes für die pflichtgetreue Ausübung ihres Richteramtes in die Heimat.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.